JAHRESBERICHTE 2016

Primarschulpflege

Die Schule ist Teamarbeit. Eine(r) für alle, alle für eine(n)

Das wird vor allem dann wichtig, wenn die Schule (=Sachpolitik) von der Gemeinde (=Gemeinderat) überprüft wird. Unser Credo, Transparenz zu leben, ist nicht immer leicht. Wir geben jedoch unser Bestes. Alle Bereiche der Schule widerspiegeln sich jeweils in der Rechnung und dem Budget, das für die Gemeinde bzw. die Stadt erstellt, von der GRPK überprüft und vom Gemeinderat abgenommen wird. Dann werden Lehrerlöhne zum Thema gemacht, aber auch die Infrastrukturpolitik, inklusive dem Bau neuer Schulhäuser. Das beansprucht unsererseits sehr viel Diskussionsraum.

Somit bleiben die Aufwendungen, was die Sitzungszeit anbelangt, gleich wie in den Vorjahren. Um die 70 Sitzungen, über 40 davon protokolliert, und als Ressortvorstand die zusätzlichen Besuche in der Schulverwaltung. Die aufgewendeten Stunden teilen sich also auf in Schulbesuche, Mitarbeiterbesprechungen, Ressort-, Info-, Team- und Schulpflegesitzungen.

Durch meine Pensionierung kann ich mich jetzt voll auf die Schule konzentrieren. Das sind vor allem strategische Aufgaben, denn die Lehrer, die Verwaltung, Geschäftsleitungen, Dienstleistungen und übrigen Angestellten machen einen Superjob. Neu bin ich Schulpfleger im Schulhaus Sonnenberg/Gfenn. Ein männerloses Haus, mit Ausnahme des Schuleiters. Alle leisten dort täglich hervorragende Arbeit.

Bis zum nächsten Jahr, das Wahljahr. Da wird dann «abgerechnet».

Toni Lanzendörfer

Sozialbehörde

Alters- und Spitexzentrum

Trotz durch die Baustelle zum Teil erschwerten Bedingungen und zusätzlichen Aufgaben im Zusammenhang mit dem Ergänzungsbau konnte der Betrieb unter der Führung von Daniel Guggisberg und Christa Hirt seine Aufgaben in der gewohnten Qualität erledigen. Die Bauarbeiten am Ergänzungsbau kommen zügig voran. Dank der trockenen Witterung konnte der Rohbau mit etwas Vorsprung auf den Terminplan fertig gestellt werden. Am 12. November fand eine Baustellenbesichtigung statt. Nach einer interessanten Führung durch den Rohbau offerierte das ASZD den Anwesenden einen Apéro. 2017 sollten die Bauarbeiten der 1. Etappe soweit abgeschlossen sein, dass die Räumlichkeiten Anfang 2018 bezogen werden können.

Sozialhilfe

Am 31. Dezember 2016 lebten 290 Sozialhilfeempfänger in Dübendorf. Das sind weniger als Ende Dezember 2015. Ein Grund für den Rückgang der Klienten ist vermutlich der Einsatz der für die berufliche Integration zuständigen Mitarbeiter. So konnten 2016 total 55 Personen in den 1. Arbeitsmarkt integriert werden. Davon allerdings 17 vorerst mit einem befristeten Vertrag. Nachdem im Herbst verschiedenste Kritiken betreffend der Arbeitsqualität in der Sozialabteilung, insbesondere in der Sozialhilfe, laut wurden, hat der Stadtrat im Dezember einen Ombudsmann eingesetzt. Bis Ende Jahr lagen der Sozialbehörde aber noch keine Ergebnisse vor.

Asylkoordination

Am 4. Januar 2016 musste die Stadt Dübendorf im Rahmen einer Kontingentserhöhung 53 zusätzliche Asylbewerber aufnehmen. 27 Personen konnten zu diesem Zeitpunkt nicht in den bestehenden Unterkünften platziert werden. Sie wurden kurzfristig in der Dübendorfer Zivilschutzanlage im Chreis untergebracht. Sie konnten sukzessive in andere Unterkünfte umziehen, sodass die Zivilschutzanlage seit Mitte Jahr wieder leer ist. Alle in Dübendorf wohnenden Asylsuchenden werden vollumfänglich durch die Firma ORS Service AG betreut. Am 31. Dezember lebten 187 Flüchtlinge in Dübendorf.

Rosa Klöckner

SP IM GEMEINDERAT

SP-Vorstoss zur Flüchtlingsbetreuung und ORS AG

In Dübendorf werden Asylsuchende und anerkannte Flüchtlinge durch die ORS AG betreut. Diese gewinnorientierte Aktiengesellschaft steht national wie auch international in der Kritik und geht offenbar auch in Dübendorf nicht immer korrekt und ihrem Leistungauftrag entsprechend vor.

Tanja Walliser (SP) stellt in ihrer Interpellation fest, dass sich die Unterbringung von Flüchtlingen zwar nach Interventionen der Kirchen und zahlreicher Personen verbessert hat. Bei der Betreuung hat es aber seither zahlreiche Unregelmässigkeiten gegeben, die vor allem die ORS AG in die Kritik gebracht haben. Sie fragt deshalb den Stadtrat unter anderem an, welche Mindeststandards für die Unterbringung von Asylsuchenden gelten, ob diese immer eingehalten werden und ob der Stadtrat weiss, dass auf den SozialbetreuerInnen bei der ORS AG ein hoher Druck lastet. Zudem will sie wissen, ob der Stadtrat Kenntnis über die genaue Verwendung der Mittel hat, die der ORS AG für die Flüchtlingsbetreuung zur Verfügung gestellt werden. Walliser fragt auch nach den Abzügen von der Nothilfe Asylsuchender, die gemacht wurden und wie genau die Zuständigkeit in solchen Konfliktfällen zwischen Sozialbehörde, Verwaltung und der ORS geregelt ist.

AGENDA

JUNI

Mittwoch 14. Juni
Mitgliederversammlung
- Wahlen 2018 mit Verabschiedung Stadtratskandidatur und GR-Liste
- Thema Wirtschaftsdemokratie mit Nationalrat Cédric Wermuth
19.30 Uhr, Zwicky-Süd, Gemeinschaftsraum Kraftwerk1

Samstag 17. Juni
SP Stand am Quartierfest Zwicky
Ab 14 Uhr, Zwicky-Süd

Mittwoch 21. Juni
Fraktionssitzung
19.30 Uhr, Raumschiff Zwicky-Süd

Dienstag, 27. Juni
SP Stammtisch
19 Uhr, Wirtschaft Ober Mühle

JULI

Montag 3. Juli
Vorstand und Wahlausschuss
20.30 Uhr, Obere Mühle (nach GR-Sitzung)

AUGUST

Dienstag 29. August
Veranstaltung zur Abstimmung über die Altersreform 2020
19.30 Uhr, Obere Mühle

Weitere aktuelle Daten, insbesondere die Vorstands- und Fraktionssitzungen im zweiten Halbjahr, finden sich auf: www.spduebendorf.ch

IMPRESSUM

Das SPinfo Erscheint 4 mal jährlich .
Herausgeberin: SP Dübendorf,
Redaktion und Gestaltung: Baumann & Co.
Druck: Ledergerber AG, Auflage 200

SPinfo

Sommer 2017

SP

In dieser Ausgabe:

Jahresberichte Sektion und Fraktion
Jahresberichte Schulpflege und Behörden
SP im Gemeinderat
Agenda/Veranstaltungen

Genug bürgerliche Politik in Dübendorf!

Mitgliederversammlung der SP zu den Wahlen 2018 und zur Wirtschaftsdemokratie, mit Nationalrat Cédric Wermuth.
14. Juni, 19.30 Uhr, Zwicky Süd, Gemeinschaftsraum Kraftwerk1

Das digitale Zeitalter

Was vor zehn Jahren mit der Einführung des Smartphone begann, betrifft uns alle. Der Zwang zur permanenten Erreichbarkeit der Arbeitnehmenden. RentnerInnen, die mit über 80 noch ein Facebook-Profil einrichten, bis hin zu Kleinkindern die mit ihrem Smartphone spielen.

Die Welt hat sich drastisch verändert. Sie ist schneller, stressiger und kränker geworden! „Socialmedia-Inkontinenz" und die „Digitale-Demenz" könnten alles aufs Spiel setzen, wofür die Menschheit Jahrtausende lang gekämpft hat. Früher hat man gelogen wie gedruckt, heute sind es Fake-news oder bewusste Manipulation. Die Cyber-Welt hat keinen ethisch-moralischen Anspruch, keine Wertschätzung oder Aufmerksamkeit unter den Benutzern, alle Werte fallen. Alles ist möglich.

Zum bloßen Wissen (Kommunikation und Information) gehört für mich auch die Kompetenz, etwas zu können, ich denke hier an ein Nutzen bringendes Anwendungskönnen. Wer nur theoretisch weiß, wie man kocht, es aber nicht praktisch kann, den bezeichne ich nicht als guten Koch. In unserer Gemeinschaft/Gesellschaft ist es wichtig, dass wir menschlich miteinander umgehen können. Irren ist zwar auch menschlich, aber auf digitalen Irrtümern zu bestehen, ist grausam.

Es wird Zeit für ein Update auf den gesunden Menschenverstand.

Theo Zobrist, Co-Präsident

SP Sektion Dübendorf

Wir sassen im Vorstand zwischen der GV und den Mitgliederversammlungen sechs Mal zusammen und zwar in folgender Besetzung:

Gesine Allemann, Hans Baumann, Cécile Caflisch, Fernand Vuillemier, Tanja Walliser und Theo Zobrist.

Durchgeführte Veranstaltungen 2016/17:

2016

15. April	Flüchtlinge in Dübendorf, im Kraftwerk 1 Zwicky Süd
26. Okt.	Mitgliederversammlung zur Bildungslanschaft und Wahlen 2018, in der Senfmühle
6. Dez.	Chlaushöck mit Raphael Golta in der Oberen Mühle

2017

24. Jan.	USR III, Unternehmensteuerreform Nein, im Kraftwerk 1, Zwicky Süd
7. Feb.	Tiefffliegen und Tiefstapeln, gemeinsame Veranstaltung von 6 SP Sektionen, KGH Schwamendingen

Im Vorstand der SP-Bezirk war 2016 niemand mehr von Dübendorf vertreten. Tanja und Theo werden sich zukünftig ein Vorstandsmandat teilen. Der Bezirksvorstand bestand 2016 aus Barbara Bussmann als Präsidentin sowie Christoph Daeniker und Oliver Frei.

Wieder in die Parteiarbeit eingestiegen, habe ich die Digitalisierung der Politik mit Schrecken zur Kenntnis nehmen müssen. Die Suche nach Anhaltspunkten, z.B. wie lange ein Mitglied im Vorstand, im Gemeinderat etc. gewirkt hat oder inwieweit sich die Gesetze und Verordnungen geändert haben, ist schwieriger geworden. Zur eigenen Vergesslichkeit und dem Strukturwandel der Öffentlichkeit kommt der Realitätsverlust der Digitalisierung, die "Digitale Demenz", hinzu.

Ich bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern, bei unseren Behördenmitgliedern und den weiteren zahlreichen engagierten Mitgliedern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr!

Theo Zobrist, Co-Präsident

Fraktion SP/Grüne im Gemeinderat

2016 trat Gabriela Dunst (Juso) aus der Fraktion aus und wurde durch André Csillaghy (SP) ersetzt. Die Fraktion bestand Ende 2016 aus folgenden Personen: Evelyne Bucherer Romero, Alexandra Freuler, Hans Baumann, Patrick Schnider, André Csillaghy (alle SP), Andrea Kennel (parteilos), Flavia Sutter (Grüne) und Brigitt Kast (Grüne). Per Ende Jahr trat Hans Baumann (SP) aus der Fraktion aus und wurde 2017 durch Tanja Walliser (SP) ersetzt. André Csillaghy übernahm das Fraktionspräsidium.

Vertretung in den Kommissionen

GRPK: Andrea Kennel, Alexandra Freuler, Hans Baumann

KRL: Flavia Sutter und André Csillaghy

BRK: Evelyne Bucherer

GR-Büro: Flavia Sutter

Interfraktionelle Konferenz: Hans Baumann

Insgesamt gab es 52 Kommissionssitzungen, davon waren 18 Doppelsitzungen.

BehördenvertreterInnen

Rosa Klöckner (SP), Sozialbehörde

Toni Lanzendörfer (SP), Primarschulpflege,

Nadja Pauli (parteilos), Jugendkommission

Im Jahr 2016 gab es acht Gemeinderatssitzungen, ab Mai präsidiert von Hanspeter Schmid (BDP). Wir führten neun Fraktionssitzungen durch. 2016 haben die Mitglieder unserer Fraktion folgende parlamentarischen Vorstösse eingereicht:

17.02.2016, 102/2016 Interpellation Tanja Boesch (EVP), Hans Baumann (SP/Grüne) und 4 Mitunterzeichnende „Umsetzung des Sozialhilfegesetzes"
21.03.2016, 104/2016 Schriftliche Anfrage Hans Baumann (SP/Grüne) „Folgen der Steuervergünstigungen für HauseigentümerInnen im Rahmen der Energiestrategie 2050"
04.04.2016, 111/2016 Interpellation Flavia Sutter, Brigitte Kast (SP/Grüne) und 6 Mitunterzeichnenden „Gleichstellung von Menschen mit Behinderung"
04.07.2016, 131/2016 Interpellation Alexandra Freuler (SP/Grüne) und 4 Mitunterzeichnende„ Sporthallen in Dübendorf"
18.10.2016, 148/2016 Schriftliche Anfrage Hans Baumann (SP/Grüne) „Stand des Seilbahnprojektes Zoo und Aktivitäten des Stadtrates"
03.11.2016, 151/2016 Interpellation Flavia Sutter und Brigitte Kast (SP/Grüne) „Einschätzungspraxis der Abteilung Steuern"
17.11.2016, 153/2016 Interpellation Flavia Sutter (SP/Grüne) „Niederschwellige Sozialberatung"
25.11.2016, 158/2016 Schriftliche Anfrage Eveline Bucherer Romero (SP/Grüne) „Anzahl Flüchtlinge in Dübendorf"
28.11.2016, 159/2016 Interpellation Hans Baumann (SP/Grüne) „Situation in der Abteilung Sozialhilfe"

Damit reichte unsere Fraktion 9 von total 18 Vorstössen ein. Das ist deutlich mehr als im Vorjahr (6/12). geu/glp und SVP reichten je drei Vorstösse ein.

Erfreulich war, dass drei auch von uns unterstützte Vorlagen zur Jugend- und Bildungspolitik vom Gemeinderat genehmigt wurden: Die erste betrifft die Erhöhung der Subventionen für den Besuch von Kinderkrippen, die zweite die „Bildungslandschaft", ein Projekt zur Förderung von Vorschulkindern, die dritte die Weiterführung der WBK. Die beiden letzteren wurden schliesslich auch in der Volksabstimmung deutlich angenommen. Auch hat der Gemeinderat beschlossen, die Subventionen für das Kino Orion weiterzuführen.

Zu grossen Diskussionen Anlass gab erneut die Sozialhilfeabteilung, nachdem deren Leiterin fremdenfeindliche Aussagen auf Facebook gepostet hatte. Die von uns dazu eingereichten Interpellationen werden aber erst im Juli 2017 behandelt.

Hans Baumann, Fraktionspräsident

Jugendkommission

Mitglieder

Hänni, Susanne	Bildungsvorstand GLP, Präsidentin
Schmid, Julia	Kinder- und Jugendbeauftragte, Sekretärin
Angliker, Stefan	FDP
Fenner, Jana	BDP
Jovanovic, Ivan	GLP
Murer, Andreas	SVP
Pauli, Nadja	SP/Grüne
Schanz, Lukas	SVP

Nadja Pauli tritt zurück

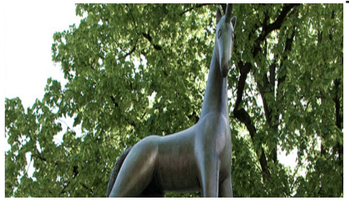
Seit 11 Jahren hat Nadja Pauli unsere Fraktion in der Jugendkommission der Stadt Dübendorf vertreten. Jetzt ist sie zurückgetreten, weil sie nach Zürich zieht. Wir danken Nadja herzlich für ihre langjährige Arbeit im Dienste der Kinder und Jugendlichen und der Stadt.

Gesucht ist eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger!

Die SP/Grüne Fraktion sucht jetzt eine Nachfolge für Nadja. Die Kinder- und Jugendkommission, wie sie richtig heisst, ist zuständig für die Erarbeitung der Kinder- und Jugendpolitik und sorgt für deren Umsertzung. Sie organisiert die politische Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen und vernetzt die Jugendarbeit. Sie nimmt zu Vorlagen und Fragen im Interesse von Kindern und Jugendlichen Stellung.

Wer interessiert sich für die Jugendarbeit und hat Lust, hier mitzuwirken? Bitte melden bei André Csillaghy, Fraktionspräsident SP/Grüne, andre.csillaghy@greenmail.ch, Tel. 076 330 20 49. Bei Fragen zu den Aufgaben und dem Arbeitsaufwand kann man/frau sich auch an Nadja Pauli wenden: nadjadenise.pauli@gmail.ch., Tel. 076 498 49 26.

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE



Genug bürgerliche Politik in Dübendorf!

Im kommenden Frühling finden die Stadt- und Gemeinderatswahlen statt. Der Dübendorfer Stadtrat setzt sich nur aus bürgerlichen Politikern zusammen. Im Gemeinderat stehen den acht Sitzen von SP und Grünen 32 Bürgerliche gegenüber!

Bereits haben drei Parteien bekannt gegeben, wen sie für die Stadtratssitze nominieren wollen. André Ingold (SVP), jetzt zuständig für Sicherheit und Sport, möchte Stadtpräsident werden. Er macht diesen Job gut, das wird auch von links anerkannt. Aber das Stadtpräsidium ist eine ganz andere Aufgabe. Und offenbar identifiziert sich Ingold mit den Zielen der SVP-Politik und wird diese auch in Dübendorf verfolgen. Wollen wir wirklich, dass jetzt die Führung der Stadt in die Hände der SVP geht, dass die viertgrösste Stadt im Kanton von der SVP präsidiert wird?

Zudem will Jacqueline Hofer, SVP, Nachfolgerin von Sozialvorstand Spillmann werden. Die bekennende Waffennärrin und Militärfrontfrau wird es kaum anders machen als der unfähige Hardliner Spillmann.

Wir müssen verhindern, dass die Stadt noch mehr nach rechts driftet! An der Mitgliederversammlung vom 14. Juni nominieren wir unseren Stadtratskandidaten und verabschieden die Gemeinderatsliste. Dabei sein wird Cédric Wermuth, SP- Nationalrat.

MV am 14. Juni, 19.30 Uhr im Zwicky-Süd, Gemeinschaftsraum Kraftwerk1.